

# PRATTLERpost

## Seite 2

- Auszüge aus unserer Vernehmlassung zum Regionalplan Siedlung

## Seite 3

- Unser Landrat

## Seite 4

- Initiativbogen



### Liebe Leserinnen und Leser

„Den Blözen nicht überbauen“ lautet die Forderung der Volksinitiative, die von einem überparteilichen Komitee am 28. Februar 2003 lanciert wurde. Den Initiativtext finden Sie auf der letzten Seite.

Die Unabhängigen Pratteln sind im Initiativkomitee vertreten. Wir haben uns auch in den vergangenen Jahren bei verschiedenen Gelegenheiten für einen unverbauten Blözen stark gemacht. Auszüge aus unseren Stellungnahmen zur Vernehmlassung des Regionalplanes von 1996 und des Richtplanes von 2000 finden Sie auf den Seiten 1 bis 3.

Der Blözen ist ein stark genutztes Naherholungsgebiet für die Prattler Bevölkerung. Wenn dieses Gebiet überbaut wird, dann bedeutet dies ein unersetzlicher Verlust an Wohnqualität. Da es die letzte grössere Baulandreserve in Pratteln ist, möchten wir es späteren Generationen überlassen, über die Nutzung zu beschliessen. Wir sind der Meinung, dass dieser wichtige Entscheid vom Volk gefällt werden muss. Wir bitten Sie daher, den Initiativbogen zu unterschreiben und bis am 7. Juni 2003 an uns zurück zu schicken. Geben sie der Prattler Bevölkerung die Chance, selbst und demokratisch über eine Überbauung des Blözen zu entscheiden!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung, welche es uns erlaubt, uns auch weiterhin für die Zukunft Prattelns zu engagieren.

Petra Ramseier



### Der Blözen soll frei bleiben

Einige Argumente der Unabhängigen bei der Vernehmlassung zum 'Richtplan Blözen' vom 6. März 2000

- Wie im Richtplan erwähnt, handelt es sich beim Blözen um ein intensiv genutztes Gebiet für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde. Es ist ein wichtiger Erholungsraum für die ganze Prattler Bevölkerung und soll im jetzigen Zustand belassen werden.
- Die einmalige Aussicht sowohl auf die naturräumliche Gliederung der Region als auch auf die Einbettung Prattelns in die Landschaft muss erhalten bleiben. Solche Blickpunkte fördern in der Bevölkerung das Verständnis für unsere Rolle im Dreiländereck.

- Die Kosten für die Gemeinde scheinen uns unverhältnismässig. Nur schon die Erschliessung würde Millionen verschlingen, ohne dass die weiteren Infrastrukturleistungen wie Schulen und Kindergärten mitberechnet wären. Wir vermüssen im Richtplan eine Auflistung der zu erwartenden Kosten. Es ist verständlich, dass sie nicht im Detail angeführt werden können, ein Schätzwert für Strassen, Kanalisation, Trennsystem und Kindergarten muss in einem Richtplan aber bereits möglich sein! Ausserdem werden diese Ausgaben durch den Verlust des Naherholungsraumes noch um ein Vielfaches erhöht. Die Einnahmen durch zu erwartende Steuergelder können einen solchen Verlust in keiner Weise kompensieren.

- Der zu erwartende Mehrverkehr in bestehenden Wohngebieten wird deren Qualität herabsetzen. Das ist absolut inakzeptabel!

- Das Gebiet Blözen hat eine bedeutende Funktion als Wanderkorridor und diese darf in keinem Teil beschnitten werden. Im Gegenteil: das Gebiet soll durch extensive biologische Bewirtschaftung aufgewertet und so in seiner Rolle als Korridor gestärkt werden! Es sollen weitere Habitatsstrukturen geschaffen werden, beispielsweise mit Hecken und Streuobstwiesen.

- Der Friedhof Blözen hat eine Kapazität bis ins Jahr 2025! Was kommt danach? Eine allfällige Vergrösserung sollte möglich bleiben.



- Die Unabhängigen wollen Pratteln als Wohngemeinde noch attraktiver machen. Dies soll aber nicht durch Investitionen auf dem Blözen geschehen, sondern mit finanziellem Einsatz für die schon heute ansässige Wohnbevölkerung. Pratteln muss nicht in der Quantität weiter

wachsen, sondern soll in der Qualität neue Wege beschreiten. Deshalb müssen wir uns um die heute bestehenden Quartiere kümmern und dafür sorgen, dass sich die Menschen dort wohl fühlen und nicht erst auf den Blözen ziehen müssen!

- Unsere Forderungen: Der Richtplan ist so zu ändern, dass das Gebiet Blözen in das übrige Gemeindegebiet umgezont wird!



### **Auszüge aus unserer Vernehmlassung zum Regionalplan Siedlung**

In unserer Vernehmlassung zum Regionalplan Siedlung haben wir 1996 unter anderem geschrieben:

Es ist Aufgabe der politischen Gremien auf allen Stufen, dafür zu sorgen, dass der Lebensraum auch für spätere Generationen unversehrt erhalten bleibt. Heute werden Gefahrensignale noch kaum beachtet. Die Natur hat im Parlament keine Lobby. Menschen, welche Mehrheiten im demokratischen System hinter sich bringen, sind meistens Interessenvertreter. Dass das fast immer nur kurzfristige Interessen sind, zeigt sich daran, dass man zum Beispiel das Thema 'Waldsterben' oder den deutlichen Verlust an Artenvielfalt mit kaum mehr als einem bedauernden Achselzucken zur Kenntnis nimmt. Der Bau einer neuen Verbindungsstrasse scheint zum Beispiel immer eine vordringlichere Aufgabe zu sein, deren Verwirklichung, wenn die Finanzierungsfrage ausgeklammert wird, nichts mehr im Wege stehen darf!

Heute hat man den Eindruck, dass die sogenannten 'Macher' immer noch das Steuer in der Hand halten. Uns ist klar, dass grössere Zusammenhänge als zum Beispiel der 'Lebensraum Pratteln' zu beachten wären. Aber man muss einmal irgendwo beginnen, und es ist logisch, dass dort Menschen warnend ihre Stimme erheben, wo die Schadstoffeinflüsse besonders gross sind. Es darf einfach nicht mehr geschehen, dass solche Leute mit einem Lächeln abgespiesen werden, indem man ihnen vorhält, sie seien Träumer. Oder noch schlimmer, dass man sie beschuldigt, wirtschafts- und fortschrittsfeindlich zu sein. Man bedenke, dass ein sterbender Lebensraum zu Beginn das Bruttosozialprodukt auch noch ankurbelt. Aber nur noch in einer kurzen Phase, bis dann weder Fortschritt noch Wirtschaftswachstum mehr möglich sind!

**Talon**

Adr. Unabhängige Pratteln, Fröschmattstrasse 25, 4133 Pratteln

Name.....

Vorname.....

Strasse.....

Es interessiert mich, was bei den Unabhängigen so läuft!

Bitte lassen Sie mir die Standortbestimmungen zukommen!

Bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein!

**Unser Landrat**



**Wahlerfolg: Unabhängiger im Landrat!**  
Bei den Landratswahlen vom 30. März 2003 konnten die Unabhängigen Pratteln einen grossartigen Erfolg verbuchen. Noch nie konnte die Ortsgruppe so viele Stimmen auf sich vereinigen!

Philipp Schoch ist unser Landrat! Er hat den

Einzug in das Kantonsparlament geschafft, obwohl im Wahlkreis Pratteln nur noch acht Sitze zu verteilen waren.

Philipp Schoch ist Präsident der Grünen Baselland und Mitglied bei den Unabhängigen Pratteln.

**Impressum**

Auflage: 300 Stück  
Redaktion: Petra Ramseier  
Fotos: Rolf Ackermann  
Kontakt: Fröschmattstrasse 25  
PC: 40-375986-3

© Unabhängige Pratteln, 2003



# Volksinitiative

## Blözen nicht überbauen

Die Initiative „Blözen nicht überbauen“ will das Gebiet Blözen mindestens für die nächsten 20 Jahren als Naherholungsgebiet erhalten.

Deshalb stellen die unterzeichnenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Pratteln in der Form einer nichtformulierten Initiative, gestützt auf § 28 Abs. 5 Kantonsverfassung und § 122 Gemeindegesetz, folgendes Begehren:

**Das Gebiet Blözen\* in Pratteln soll in eine Zone, deren Nutzung noch nicht bestimmt ist, oder in der eine Nutzung erst später zugelassen wird, eingewiesen werden (§ 19 Abs. 1f des Raumplanungs- und Baugesetzes).**

\* Betrifft das Gebiet, für welches mit dem Beschluss zum Einwohnerrats-Geschäft Nr. 1979 am 26. April 1999 ein Planungskredit gesprochen wurde.

### Vorteile der Initiative:

- **Der Blözen bleibt Naherholungsgebiet für alle.**
- **Die Gemeinde behält Baulandreserven für spätere Generationen.**
- **Keine Neuverschuldung der Gemeinde durch Vorinvestitionen.**
- **Kein Mehrverkehr im Dorf.**

(Handschriftlich und bitte in Blockschrift)

Name	Vorname	Geb. Jahr	Adresse	Unterschrift	Kontr.

**Diese Initiative können nur Stimmberechtigte unterzeichnen, die in der Gemeinde Pratteln wohnen. Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht (Art. 282 StGB) oder wer bei der Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 StGB), macht sich strafbar.**

Die Volksinitiative wurde im Prattler Amtsanzeiger vom 28.2. 2003 veröffentlicht.

Das Initiativkomitee ist berechtigt, mit einfachem Mehr den vorbehaltlosen Rückzug der Initiative zu erklären:

Stephan Ackermann, Fröschmattstrasse 25; Ruedi Brassel-Moser, Hauptstrasse 60; Verena Gessler, Wartenbergstrasse 47; Nadia Maurer, Fröschmattstrasse 25; Roland Pfäffli, Gartenstrasse 32A; Petra Ramseier, Gottesackerstrasse 19; Heinz Schiltknecht, Haldenweg 3; Philipp Schoch, Rosenmattstrasse 9; Daniel Schlumpf, Rosenmattstrasse 3; Maya Wittwer; Unt. Rüschenweg 18; Jürg Wuhrmann, Hauptstrasse 30.

**Bitte den Unterschriftenbogen ganz oder teilweise ausgefüllt bis 7. Juni 2003 an:**

Überparteiliches Initiativkomitee "Blözen nicht überbauen" - Fröschmattstrasse 25 - 4133 Pratteln Spenden an: Basellandschaftliche Kantonalbank, PC 40-44-0, Konto 16 2.072.637.07.769, Vermerk: Blözen-initiative